Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Hinweise für Erst- und Zweitantragsteller*

Stand: 1. November 2023

*Mit der Verwendung der maskulinen Form sind Personen jeglichen Geschlechts gemeint.

1. Zielsetzung und Ausrichtung der Projektförderung

Zielsetzung dieser Ausschreibung ist es, hervorragenden Nachwuchswissenschaftlern in der medizinischen Forschung, die an deutschen Forschungseinrichtungen beschäftigt sind, frühzeitig die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Selbstständigkeit zu eröffnen. Mit der eigenständigen Konzeption und Umsetzung eines aussichtsreichen Forschungsprojekts soll der Grundstein zu einem tragfähigen Forschungsprofil sowie einer eigenen Arbeitsgruppe gelegt werden.

Erst- bzw. Zweitanträge können zu allen Themen der medizinischen Forschung eingereicht werden. Die Auswahl der Projekte erfolgt wettbewerblich in internem (Wissenschaftskommission der EKFS) und/oder externem peer review Verfahren. Es werden dabei sowohl die bisherige wissenschaftliche (ggf. auch klinische) Leistung, insbesondere auch die Publikationsleistung des Kandidaten als auch die wissenschaftliche Qualität, Originalität und Relevanz des beantragten Projekts gewürdigt. Die eigene Stelle kann grundsätzlich nicht beantragt werden.

2. Formelle Voraussetzungen

2.1. Antragsteller

Anträge können von promovierten Ärztinnen und Ärzten oder in der medizinischen Forschung tätigen Naturwissenschaftlern gestellt werden, die an einem Universitätsklinikum, einer Universität oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland beschäftigt sind.

Erst- und Zweitantragsteller dürfen das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Diese Altersgrenze kann im begründeten und vorab abzuklärenden Einzelfall durch Familienzeiten (wie Schwangerschaft, Elternzeiten oder Pflege von Angehörigen), Wehr- oder Zivildienst oder Vergleichbares erhöht werden.

Erste Originalpublikationen als Erstautor sind Voraussetzung. In der Regel haben die Antragsteller nach ihrer Promotion ihre wissenschaftliche Arbeit im Rahmen einer Postdoc-Zeit oder begleitend zu ihrer ärztlichen Weiterbildung fortgeführt.

Die Einwerbung von einem eigenen Förderprojekt in begutachteten Verfahren, von intramuralen Fördermitteln oder kleineren externen Teilprojektförderungen (z. B. als Mitantragsteller) sind kein Ausschlussgrund für die Antragstellung. Gleiches gilt für personenbezogene Stipendien, die ohne Sachmittel vergeben wurden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die als Projektleitung mehr als eine Projektförderung in begutachteten Verfahren von der DFG, BMBF, Krebshilfe, EU u. ä. eingeworben haben, sind allerdings in diesem Verfahren nicht mehr antragsberechtigt. Gleiches gilt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits ein durch die Else Kröner-Fresenius-Stiftung gefördertes Projekt haben. In dieser Förderlinie ist nur eine einmalige Förderung durch die EKFS möglich.

2.2. Die bisherige Option eines zweiten (in der Regel erfahreneren) Wissenschaftlers als Mitantragsteller entfällt für Anträge, die ab dem 1. Oktober 2018 eingereicht werden. Dies soll die Eigenständigkeit und auch Eigenverantwortung der Antragsteller in der Förderlinie Erst- und Zweitantragsteller unterstreichen. Dem Antrag kann als Anlage ein Unterstützungsschreiben eines wissenschaftlichen Mentors (z. B. Arbeitsgruppen- oder Bereichsleiter) beigelegt werden, falls dieser nicht identisch mit dem Klinik- oder Institutsdirektor ist. Dieses Mentorats-Schreiben ersetzt nicht das obligate Begleitschreiben des Klinik- oder Institutsdirektors (siehe 2.3. unten). In Sonderfällen und nur nach vorheriger Absprache mit der Stiftung ist eine Antragstellung von zwei gleichberechtigten Projektleitern, die sich eine Stelle teilen, denkbar.

2.3. Begleitschreiben
Ein begleitendes Schreiben des zuständigen Klinik- oder Institutsdirektors ist ein entscheidender Bestandteil der Bewerbung (Teil C der Antragsunterlagen). Aus dem Schreiben müssen eine Einschätzung der akademischen Aussichten des Antragstellers, eine Einschätzung des wissenschaftlichen Potenzials des Projekts sowie verbindliche Zusagen zu Unterstützung des Projekts aus den Ressourcen der Klinik bzw. des Instituts hervorgehen. Siehe Hinweise zur Antragsstellung und Formatvorlage Antrag, Teil C

2.4. Genehmigungen aller im Rahmen des beantragten Projekts geplanten Untersuchungen (insbesondere Tierversuchsgenehmigung und Ethikvotum)

2.5. Herkunftsnachweis bzw. Authentifizierung verwendeter Zelllinien

2.6. Eine Power-Analyse und biometrische Fallzahlplanung, die überzeugend die Erwartbarkeit statistisch signifikanter Ergebnisse darlegt, ist Voraussetzung für eine Begutachtung eines Antrags.

2.7. Kooperationszusagen aller für das Projekt erfolgskritischen Kooperationspartner

2.8. Sofern es sich um eine klinische Studie handelt, Vorlage des Studienprotokolls

2.9. Ist die antragstellende Einrichtung keine Universität oder keine öffentlich-rechtliche außeruniversitäre Forschungseinrichtung, bitten wir um eine Kurzbeschreibung der Einrichtung (Rechtsform, Gemeinnützigkeit, Leistungsfähigkeit).

2.10. Anträge können in Deutsch oder Englisch (bitte nur muttersprachliche Qualität) vorgelegt werden. Bitte vermeiden Sie Sprachmischungen. Sollte Ihr Antrag ein Forschungsfeld betreffen, das auf nationaler Ebene sehr stark vernetzt ist, bitten wir um einen Antrag in englischer Sprache, um ggf. ausländische Gutachter einbeziehen zu können.

2.11. Der Antrag (inklusive Deckblatt, exklusive Anlagen) sollte zwanzig DIN A4 Seiten (Arial 11, einzeilig oder vergleichbarer Schrifttyp) nicht überschreiten. Eingefügte Tabellen und erläuternde Schemata werden begrüßt.

3. Antragsdokumente

Bitte strukturieren Sie Ihren Antrag in vier separate PDF-Dokumente, die Sie bitte als vier separate PDF-Dateien (A, B, C, D) per E-Mail an antrag-wissenschaft@ekfs.de senden. Bitte vergessen Sie nicht die Paginierung.

Sollten Sie nach einer Woche keine Zugangsbestätigung erhalten haben, fragen Sie bitte nach, ob Ihr Antrag vorliegt.

A Projektbeschreibung (die unten vorgegebene Gliederung ist einschließlich der Zwischenüberschriften zu übernehmen)

B Lebensläufe, Publikationen und Verzeichnis der laufenden Drittmittelvorhaben des Antragstellers
(Formate und Details siehe unten)

C Anlagen zu den Voraussetzungen der Durchführung (wenn nötig können hier auch einzelne PDF-Dateien erstellt werden):

- Begleitschreiben der Klinik- oder Institutsleitung
- Genehmigungen (Tierversuchsgenehmigung, Ethikvotum)
- Authentizitätsnachweis geplant zum Einsatz kommender Zelllinien
- Kooperationszusagen
- Studienprotokoll

D Allgemeinverständliche Darstellung des beantragten Forschungsvorhabens

zu A: Projektbeschreibung

1. Allgemeine Angaben

1.1. Projekttitel

1.2. Antragsteller und Einrichtung

Postadresse und Kontaktdaten (E-Mail-Adressen) des Antragstellers.

1.3. Projektdauer in Monaten

1.4. Bei der Else Kröner-Fresenius-Stiftung beantragte Mittel

(hier in Summe; Details unter 4.)

2. Wissenschaftliche Projektbeschreibung

2.1. Zusammenfassung

Kurze Zusammenfassung der Zielsetzung und der erwarteten Ergebnisse des Projekts (0,5 Seiten).

2.2. Stand der Forschung

Kurzer Überblick über den wissenschaftlichen Kontext des Projekts einschließlich einer
Einschätzung der Wettbewerbsfähigkeit des verfolgten Ansatzes (max. 2 Seiten)

2.3. Eigene Vorarbeiten

Zusammenfassung eigener Vorarbeiten und Ergebnisse, die dem beantragten Projekt zugrunde liegen, ggf. ist zur Verfügbarkeit von Zelllinien (i.e. von genet. Konstrukten), Mauslinien, Tiermodellen, etablierten spezifischen methodischen Ansätzen Stellung zu nehmen (5 Seiten).

Zitat Ihrer max. 5 wichtigsten, projektrelevanten Publikationen und führen Sie diese am Ende des Abschnitts auf (Zitierweise siehe Anhang B).

2.4. Arbeitsplan

2.4.1. Hypothese(n) und daraus abgeleitete Arbeitspakete im Überblick

2.4.2. Ein detaillierter Arbeitsplan, der Versuchs- bzw. Studiendesign einschließlich biometrischer Planung (Übersicht über Versuchsgruppen, Herleitung der Fallzahlen) und Auswertung sowie Material, Methoden, Versuchs- oder Studienablauf klar und nachvollziehbar darstellt. Dies ist das Herzstück des Antrags. (10 Seiten)

2.5. Zeitplan

Der Zeitplan soll die wichtigsten Arbeitsschritte und – wenn möglich – Meilensteine und definierte Ergebnisse enthalten.

2.6. Bedeutung des Vorhabens für das Fachgebiet und für die Anwendung der Ergebnisse in der Praxis

Beschreibung der potentiellen wissenschaftlichen und klinischen Bedeutung des Projekts bzw. der erwarteten Ergebnisse. (0,5 Seiten)

2.7. Literatur zum Antrag bitte vollständige Zitate, Antragsteller fett; Zitatmarke im Text: Rakoff-Nahoum et al. 2015)

Formatmuster:

Rakoff-Nahoum S, Kong Y, Kleinstein SH, Subramanian S, Ahern PP, Gordon JI, **Medzhitov R (Antragsteller fett)**. Analysis of gene-environment interactions in postnatal development of the mammalian intestine. *Proc Natl Acad Sci U S A* 2015; 112: 1929-936

3. Organisatorische Voraussetzungen

3.1. Beschreibung der Arbeitsgruppe, der Aufgabenverteilung im Projekt und zur Verfügung stehende wissenschaftliche Infrastruktur

Verteilung der Rollen und Aufgaben und soweit möglich Benennung aller am Projekt mitwirkenden
Personen:

- Antragsteller mit Angabe in % zu dem durchschnittlichen Anteil der wöchentlichen Arbeitszeit, die im Bewilligungsfall für das Projekt eingesetzt wird
- Angabe der Laufzeit des aktuellen Arbeitsvertrags
- Angabe, ob die eigene Stelle durch Dritt- oder Hausmittel finanziert wird
- weitere institutionell finanzierte Mitwirkende mit verbindlicher Angabe in % der anteiligen Arbeitszeit, mit der sie für das Projekt zur Verfügung stehen können
- Aus Stiftungsmitteln zu finanzierende Mitarbeiter

Insbesondere beantragte Personalstellen sind hier mit Blick auf die Projektdurchführung zu begründen. Die eigene Stelle des Antragstellers kann grundsätzlich nicht beantragt werden.

4. Geplante Finanzierung des Vorhabens

4.1. Geplante Gesamtausgaben für das Projekt

4.2. Aufschlüsselung der Gesamtkosten

- Aus der Grundfinanzierung der Einrichtung bereit gestellte Mittel
- Externe Finanzierung, die von anderer Stelle beantragt oder gewährt wurde (bitte Kopien von Bewilligungsbescheiden beilegen)
- Bei der Else Kröner-Fresenius-Stiftung beantragte Förderung (Gesamtsumme in Euro)

4.3. Aufschlüsselung der bei der EKFS beantragten Mittel

4.3.1. Personalmittel (in Euro)

Dabei sind die beabsichtigte Dauer der Beschäftigung, die Vergütungsgruppe (z.B. konkrete Definition nach TVöD oder TVL), sowie die üblicherweise auf den Arbeitgeber entfallenden Sozialabgaben etc. anzugeben. Nur genaue Angaben der Personalkosten ermöglichen eine Kalkulation der ggf. zu bewilligenden Mittel. Doktorandenstellen dürfen mit bis zu 65% einer wissenschaftlichen Stelle (Postdoc) angesetzt werden.

Beihilfen, wie sie das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes vorsieht, werden in der Regel nicht gewährt. In Betracht kommt allenfalls die Übernahme von 50% der Krankenversicherungsbeiträge, höchstens jedoch bis zu 50% des jeweiligen AOK- Beitrags.

4.3.2. Mittel für Geräteinvestitionen (in Euro)

Es sind nur solche Geräteinvestitionen aus Stiftungsmitteln finanzierbar, die exklusiv projektspezifisch sind und nicht der Grundausstattung zuzurechnen sind.

Falls projektspezifische Geräte beantragt werden müssen, sollte der Antragsteller vor der Formulierung des Antrags die auf dem Markt befindlichen Geräte auf ihre Angemessenheit prüfen und die getroffene Wahl (Gerätetyp und Zubehör) begründen. Für Geräte mit Einzelanschaffungs- kosten über € 2.500 sollen möglichst mehrere detaillierte Kostenvoranschläge vorgelegt werden.

Beantragte Investitionsmittel (Preise einschl. MwSt., Transportkosten usw.) sind in übersichtlicher Form aufgeschlüsselt darzustellen. Werden Großgeräte mit Anschaffungskosten von über € 25.000beantragt, so sind vom Antragsteller auch Angebote über Leasing oder Miete der Geräte für die Dauer des Antragszeitraums vorzulegen.

4.3.3. Verbrauchsmittel (in Euro)

Der Bedarf ist unter Angabe der Kosten möglichst exakt zu spezifizieren und detailliert zusammenzustellen.

4.4. Kostenplan

Erstellung eines Kostenplans, aus dem ersichtlich ist, zu welchem Quartal in welcher Höhe Teilbeträge benötigt werden (präzise Abrufdaten).

Um Zinsverluste für die Stiftung zu vermeiden, überweist die Stiftung die Mittel jeweils erst zu Beginn des Quartals, in dem sie für den Bewilligungszweck gebraucht werden.

4.5. Angaben zur Anschlussfinanzierung

Skizzieren Sie die Planung des weiteren Vorgehens über die geplante Projektlaufzeit hinaus.

5. Erklärung

Erklärung, ob der vorgelegte oder ein ähnlicher Projektantrag bisher bei einem anderen Förderer eingereicht wurde. Bei vorangegangener Ablehnung des Projektantrags durch anderen Förderer bitten wir um Mitteilung von Ablehnungsgründen oder von Gutachtervoten, soweit möglich. Diese Nachfrage hat keinen präjudizierenden Einfluss auf die Finanzierungschancen des Projekts sondern beabsichtigt lediglich eine Optimierung unserer Informationslage und Entlastung des Gutachtersystems.

Mit Unterschrift verpflichten sich Antragsteller und Mitantragsteller zur Beachtung der 2019 überarbeiteten „Empfehlungen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der DFG.

6. Freiwillige Einverständniserklärung zur Speicherung Ihrer Daten

Damit wir Sie auch in Zukunft über unsere Ausschreibungen und Aktivitäten informieren können, bitten wir um folgende Einverständniserklärung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Adress- und Kommunikationsdaten zu meiner Person (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail) gespeichert und für künftige Benachrichtigungen über Ausschreibungen und Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen und Publikationen der Else Kröner-Fresenius-Stiftung genutzt werden.

Diese Einwilligung erfolgt freiwillig und kann jederzeit formlos gegenüber der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Louisenstraße 120, 61348 Bad Homburg v.d.H. widerrufen werden.

Den Datenschutzhinweis nach DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.ekfs.de/datenschutzhinweis.

7. Unterschrift des Projektleiters

8. Verzeichnis der Anlagen
   laut B, C und D

Zu B: Antragsteller

Für den Antragsteller und aus Mitteln der EKFS zu finanzierendes wissenschaftliches Personal (soweit namentlich bekannt) bitte je separat beizufügen:

1. Lebenslauf (maximal drei Seiten) ohne Foto

   Vollständiges Publikationsverzeichnis entsprechend dem Muster auf der Homepage (keine Beilage von Publikationen oder Manuskripten)

   Wie üblich sind ausschließlich Publikationen zu nennen, die veröffentlicht oder zum Druck angenommen sind.

   Download unter: https://www.ekfs.de/wissenschaftliche-foerderung/foerderlinien/erst-und-zweitantragstellung

2. Verzeichnis laufender und abgeschlossener Drittmittelförderungen nach folgendem Muster; nebst Kopien der Bewilligungsbescheide. Bitte auch Angabe, falls Sie keine Drittmittel eingeworben haben.

Titel der Förderung	Fördernde Institution	Aller Antragstel-ler der Förderung (eigener Name fett)	Laufzeit	Förder-summe gesamt	Förder-summe eigenes Projekt falls abweichend

Zu C: Anlagen zu den Voraussetzungen der Durchführung

(wenn nötig können hier auch einzelne PDF-Dateien eingereicht werden):

1. Begleitschreiben
   Ein begleitendes Schreiben des jeweiligen Klinik- oder Institutsdirektors ist ein entscheidender Bestandteil der Bewerbung (Teil C der Antragsunterlagen). Darin sollen die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Zeichnet sich bei dem Kandidaten eine erfolgreiche akademische Karriere als *Clinician Scientist* oder Wissenschaftler in der medizinischen Forschung ab?
- Wie sieht die mittelfristige Entwicklungsperspektive des Kandidaten in der betreffenden Klinik oder dem Institut aus?
- Welche Bedeutung hat das vorgeschlagene Projekt im Kontext der Forschung des Instituts bzw. der Klinik?
- Welche Bedeutung hat das Projekt für die persönliche Entwicklung des Kandidaten?
- Mit wieviel Prozent seiner Arbeitszeit wird der Antragsteller für die Durchführung des Projekts von der Krankenversorgung oder anderen Institutsaufgaben freigestellt?
- Zusicherung, dass die Finanzierung der Stelle des Kandidaten mindestens für die Laufzeit des Projekts gesichert ist
- Können 1/3 der Gesamtausgaben des Projekts in Form von Personal- und Sachmitteln aus der institutionellen Förderung zur Verfügung gestellt werden?

2. **Freiwillige Einverständniserklärung** des Instituts- bzw. Klinikdirektors zur Speicherung von Daten entsprechend dem Muster auf der Homepage

3. **Genehmigungen** (Tierversuchsgenehmigung, Ethikvotum)
   Tierversuchsgenehmigungen ebenso wie Ethikvoten müssen im Vorfeld der Antragstellung für alle im Projekt geplanten Experimente oder Studien eingeholt werden.

   Anträge, denen nicht ein positiver Bescheid oder mindestens der Nachweis der laufenden Beantragung bei der Ethikkommission oder der für Tierversuche zuständigen Landesbehörde beiliegt (Eingangsbestätigung mit Aktenzeichen), werden nicht bearbeitet. Eine Stellungnahme des internen Tierschutzbeauftragten reicht nicht aus.

4. **Herkunftsnachweis bzw. Authentifizierung verwendeter Zelllinien**
   Wann, wo und wie wurden die verwendeten Zelllinien authentifiziert? Falls die Zelllinie schon mehr als 6 Monate im antragstellenden Labor verwendet wird, ist eine Reauthentifizierung notwendig (Leibniz Institut DMSZ Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen in Braunschweig oder ATCC Deutschland, LGC Standards, Wesel)

5. **Kooperationszusagen**
   Alle Kooperationen, die einen konkreten Beitrag zur Durchführung des Projekts leisten, müssen mit einer Kooperationsbestätigung belegt werden.

6. **Studienprotokoll bei klinischen Studien**

Zu D: Allgemeinverständliche Darstellung

Möglichst ohne Fachbegriffe, auf Deutsch und Englisch, geeignet zur Information von Nichtwissenschaftlern durch die Stiftung; max. 800 Zeichen mit Leerzeichen. Wir werden Sie vor Veröffentlichung um vorherige Freigabe bitten.

EKFS-Newsletter:

Der EKFS-Newsletter bietet einen Blick in unsere Arbeit und informiert Sie über Förderprojekte, Ausschreibungen, Preisverleihungen und alle Neuigkeiten rund um die Else Kröner-Fresenius-Stiftung. Den Newsletter können Sie unter http://www.ekfs.de/newsletter abonnieren.